Das familiengerichtliche Verfahren & die Rolle des ASD

Kurs-Nr.: 10/2021

Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
Bildungschecks & Bildungsprämien möglich

23.-24. März 2021

Kosten:

220,-€ Gesamtkosten

für beide Einheiten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage

Zeiten:

23.-24.März 2021 von 09:00-13:00 Uhr

Das Online-Seminar umfasst zzgl. Fallvorbereitungen; Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit den Umfang einer Tagesveranstaltung

Online-Anmeldung:

Hier geht es zur Online-Anmeldung

Über den Kurs

Alle Mitarbeiter*innen des ASD/KSD haben im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem Familiengericht zu tun. Es gilt, zum Wohle von Kindern und Jugendlichen fachlich fundierte Stellungnahmen abzugeben und in der mündlichen Verhandlung die im Jugendamt entwickelten Positionen zu vertreten. Das ist nicht immer einfach

Ziele

Die Mitwirkung der Jugendhilfe im familiengerichtlichen Verfahren sind unter Einbeziehung von Rechtsgrundlagen Aufgaben und Selbstverständnis erläutert. Hinweise zur persönlichen Vorbereitung sind geben, offene Fragen beantwortet.

Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen im FamFG
- Exkurs: Kinderschutz im familiengerichtlichen Verfahren
- Vorbereitung auf eine Gerichtsverhandlung
- Erlangen von Sicherheit und ‚Standing'
- Vertretung der Position des Jugendamtes
- Umgang mit Anwälten*innen, Verfahrensbeiständen und Gutachtern/innen
- Rolle und Verantwortung weiterer Beteiligten im Verfahren

Dozentinnen:

Susanne Wunsch

Sozialarbeiterin (B.A.); Beratung, Mediation, Coaching (M.A.); Case-Management Ausbilderin (DGCC); stellvertretende Geschäftsführerin des Institutes LüttringHaus. Langjährige Erfahrung in dem Allgemeinen Sozialdienst. Tätig in den Bereichen Training und Beratung in der ressourcen-, lösungs-und sozialraumorientierten Kinder-/Jugend-und Eingliederungs-/Behindertenhilfe und im Gesundheitswesen.

Nina Maas

Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Case Managerin (DGCC), Übungsleiterin Breitensport (LSB NRW). Langjährige Erfahrung als Teamleitung und Fachkraft im Allgemeinen Sozialen Dienst einer großen kreisangehörigen Stadt die Sozialraumorientiert arbeitet. Ehemals tätig in der offenen Kinder-und Jugendarbeit. Tätig im Rahmen der Personal-und Organisationsentwicklung nach dem Fachkonzept Ressourcen-, Lösungs-und Sozialraumorientierten Arbeit. Freiberuflich tätig in den Bereichen Training, Beratung und Einzelcoaching/Supervision.